

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Für jeden etwas

AKTIVOLI-Freiwilligenbörse informiert über Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements

Hamburg, 14.01.2016. Freiwilliges Engagement ist derzeit in aller Munde, der Informationsbedarf hoch. Als zentrale Plattform für ehrenamtliche Tätigkeiten bietet die nächste AKTIVOLI-Freiwilligenbörse einen aktuellen Überblick: Wer bietet wo welche Freiwilligenjobs?

Am 24. Januar 2016 bringt die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse zum 17. Mal Freiwillige und Organisationen für einen Tag zusammen: Frei nach dem Motto „Für jeden etwas“ stellen über 160 gemeinnützige Projekte zwischen 11.00 und 17.00 Uhr in der Hamburger Handelskammer ihre Angebote vor. Ob Sprachkurse für Flüchtlinge, Projektarbeit im Mehrgenerationenhaus oder Kochen für Obdachlose – das Publikum gewinnt auf der Börse Einblick in alle Themenfelder und lernt das abwechslungsreiche Angebot in Hamburg kennen.

„Am Beispiel der freiwilligen Flüchtlingshilfe zeigt sich gerade in beeindruckender Weise, wie viele Hamburgerinnen und Hamburger sich für andere Menschen einsetzen möchten“, sagt Jens Stappenbeck, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege AGFW, die zusammen mit dem AKTIVOLI-Landesnetzwerk die Börse organisiert. „Mit der AKTIVOLI-Börse kommen wir diesem Interesse entgegen, wollen aber auch die Vielfalt der Freiwilligenarbeit deutlich machen – nicht nur in der Flüchtlingshilfe, auch in vielen anderen Bereichen werden helfende Hände gebraucht.“

Info- und Kulturangebote auf dem Börsenparkett

Zusätzlich zu den Infoständen erwartet die Besucher ein buntes Rahmenprogramm. In Vorträgen und Workshops vermitteln Experten Grundwissen zum ehrenamtlichen Engagement und geben praktische Tipps.

Ebenfalls dabei ist Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard, die als Schirmherrin die Börse unterstützt. Sie wird um 15.00 Uhr Freiwillige für ihr herausragendes Engagement auszeichnen.

Abgerundet wird das Angebot durch kulturelle Darbietungen. Zur Stärkung des leiblichen Wohls bieten die Veranstalter einen Imbiss und Getränke an. Eltern von kleinen Kindern können ihre Sprösslinge in der kostenlosen Kinderbetreuung abgeben (keine Betreuung von Säuglingen und Babys).

Barrierefrei ins Ehrenamt

Auch in diesem Jahr arbeiten die Veranstalter an einer inklusiven Gestaltung der Freiwilligenbörse. Um noch mehr Menschen mit Behinderung den Weg ins Ehrenamt zu ebnen, werden auf der Börse verschiedene Maßnahmen zur Barrierefreiheit umgesetzt. Denn immer mehr Menschen mit Behinderung sind Gäste der Börse und wollen sich freiwillig für Andere engagieren. Mittlerweile bieten etwa zwei Drittel der AKTIVOLI-Aussteller auch Freiwilligenjobs für Menschen mit einer Beeinträchtigung an. Damit Besucherinnen und Besucher mit Behinderung sich auf der Börse zurechtfinden, halten die Veranstalter folgende Angebote vor:

- Informationen zur Börse in Leichter Sprache im Veranstaltungsflyer und auf der Börsen-Homepage www.aktivoli-hamburg.de

- Einen Vortrag in Leichter Sprache zum Thema „Sie möchten anderen helfen? Das sollten Sie dazu wissen!“
- Die Begleitung einiger Vorträge im Rahmenprogramm durch Gebärdensprachdolmetscher.
- Einen Begleitsdienst für Besucher mit Behinderung.
- Einen Behindertenparkplatz rechts vor dem Haupteingang der Handelskammer.
- Ein taktiles Bodenleitsystem im Empfangsbereich der Handelskammer.

**AKTIVOLI-Freiwilligenbörse am 24. Januar 2016
in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
11.00 bis 17.00 Uhr**

Pressekontakt:

Sandra Berkling
Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e.V.
Burchardstraße 19
20095 Hamburg
Tel. 040/ 23 68 65 57
Mail: sandra.berkling@agfw-hamburg.de
Internet: www.agfw-hamburg.de

Pressebilder stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung. Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu sozialen Institutionen und/oder Freiwilligen.

Zur AGFW: Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e. V. (AGFW) ist der Zusammenschluss der anerkannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Hamburg: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg, Caritasverband für Hamburg, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk Hamburg, Jüdische Gemeinde in Hamburg. Die Arbeitsgemeinschaft fördert die Abstimmung und Koordination gemeinsamer Positionen, übernimmt die Außenvertretung dieser Positionen, unterstützt den Erfahrungsaustausch und führt gemeinsame Veranstaltungen durch (z.B. die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse).

Zum AKTIVOLI-Landesnetzwerk: Das AKTIVOLI-Landesnetzwerk macht sich stark für bürgerschaftliches Engagement in Hamburg. Es hat das Ziel, bürgerschaftliches Engagement aufzuwerten, dafür zu werben und es zu vernetzen. Mehr als 40 Hamburger Einrichtungen, Organisationen und Stiftungen sowie Bürgerinnen und Bürger stehen als Mitglieder für die Vielfältigkeit der Arbeit Freiwilliger. Der Erfahrungsaustausch der Mitglieder im Netzwerksorgt für eine stetige Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements. AKTIVOLI ist offen für interessierte Organisationen, die sich im Netzwerk für eine Verbesserung des bürgerschaftlichen Engagements in Hamburg einsetzen wollen.